

Historisches zum Lichtfest

Auftakt der Feier 2018 in der Deutschen Bücherei Hadersleben mit einem Vortrag zu den Ereignissen vor 100 Jahren

HADERSLEBEN/HADERSLEV

Mit einem Vortrag zu den historischen Ereignissen brachte sich die deutsche Minderheit in Hadersleben erneut in die Gestaltung des Lichtfestes ein. Auf Einladung der Veranstalter, Bund Deutscher Nordschleswiger in Hadersleben und Deutsche Bücherei Hadersleben, berichtete Historiker Frank Lubowitz anhand seines Vortrags „Wendepunkt 1918: Weltkriegsende und der Weg zur Volksabstimmung“ von den Ereignissen, die – nicht zuletzt angesichts des bevorstehenden 100. Jahrestages der Volksabstimmung in zwei Jahren – vielen gegenwärtig sein mögen. Dabei verlief die Volksabstimmung hier – trotz (familieninterner) Spannungen und Interessenkonflikten – vergleichsweise unproblematisch, im Unterschied zu beispielsweise Oberschlesien. In einem Diskurs erläuterte Frank Lubowitz u. a. die verschiedenen Grenzverlaufsszenarien im Zuge der Volksabstimmung, die auf Dänisch als Wiedervereinigung in die Annalen der Geschichte eingegangen ist, sowie ihre Hintergründe.

Ein informativer Vortrag,



Gut besucht war die Veranstaltung in der Bücherei zwar, dennoch wäre durchaus noch Platz für weitere Gäste gewesen.

UTE LEVISEN

der nach anderthalb Stunden die Besucher zu Fragen bewegte, die wiederum eine gelungene Veranstaltung abrundeten. Dafür bedankten

sich die BDN-Ortsvorsitzende Sabina Wittkop-Hansen und Büchereileiterin und Gastgeberin Monika Knutzen bei dem Historiker, der

zugesagt hat, den Vortrag auch in Apenrade, Tondern und Sonderburg zu halten.

Zum Ausklang des Abends servierten die Veranstalter-

rinnen einen schmackhaften Imbiss mit Orangensaft – das obligatorische Gläschen Sekt fehlte bei dieser Gelegenheit auch nicht. Ute Levisen